

Fachliteratur zum Thema: Schaffung und Verbesserung von Lebensräumen für Lurche und Kriechtiere durch naturnahe Gartengestaltung

Die mangelnde Eignung moderner Siedlungsgebiete als Lebensraum wildlebender Lurche und Kriechtiere ist hinlänglich dokumentiert (BREGULLA 1983; TIEDEMANN 1990). In städtischen Randzonen herrscht jedoch häufig ein aufgelockerter Siedlungstyp mit starkem Anteil an Grünflächen vor. Diese sind großteils Gärten, die wegen ihrer unmittelbaren Nähe zu mehr oder minder naturnahen Kulturlandschaften und bei passender Strukturierung und Ausstattung durchaus als Lebensraum einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt, also auch für Amphibien und Reptilien geeignet sind. Noch ist eine Form steriler Gartengestaltung weit verbreitet, bei der Ordnung, Sauberkeit und Übersichtlichkeit im Vordergrund stehen und monotone Rasen anstelle von Wiesen treten. In Nutzgärten soll der Dünge- und Spritzmitteleinsatz bei gleichzeitigem Verzicht auf bodenständige Sorten maximalen Ernteertrag gewährleisten.

Die angeführten Eigenschaften von Gärten stehen in krassem Gegensatz zu den Anforderungen, die etwa Lurche und Kriechtiere an ihren Lebensraum stellen. Unter solchen Umständen ist für diese Tiere eine ganze Reihe lebensnotwendiger Voraussetzungen nicht gegeben wie z. B. ausreichende Nahrungsversorgung, Unge-störtheit des Aufenthaltsortes, Verfügbarkeit von geeigneten Versteck-, Übernachtungs-, Überwinterungs-, und Brutplätzen.

Naturnahe Ausgestaltung von Gärten zu Lebensräumen von Lurchen und Kriechtieren ist nur vordergründig ein Anliegen im Sinne des Schutzes dieser gefährdeten Tiere. Tatsächlich wäre eine Änderung der Einstellung im Umgang mit der Natur und ein Erkennen dessen, was langfristig biologisch zuträglich und machbar ist, von viel weitreichender Bedeutung. Die Verwirklichung eines Vorhabens wie das der lurch- und kriechtiergerechten Adaptierung von Gärten erfordert Kenntnisse über die Ansprüche dieser Tiere.

ANDRITZKY, M. & SPITZER, K. (1981): Grün in der Stadt; Reinbeck (Rowohlt), 478 pp.

BAKKER, P. J. & DE VRIES, Y. (1985): Über die Wiederherstellung artenreicher Wiesenge-

sellschaften unter verschiedenen Mahdsystemen in den Niederlanden.- Natur und Landschaft, Köln; 60 (7/8): 292-296.

BLAB, J. (1993): Grundlagen des Biotop-schutzes für Tiere; Greven (Kilda), 479 pp.

BREGULLA, D. (1983): Zur Situation von Amphibien in Ballungsräumen, am Beispiel der Stadt Herne im Ruhrgebiet.- Salamandra, Frankfurt/Main; 19: 169-172.

BROCK, J. (1982): Der Naturgarten.- Herpetofauna, Weinstadt; (18): 10-15.

CHRIST, O. (1991): Erstickungstod von Grasfröschen im Gartenteich.- Natur- und Tierschutz in Dortmund; 6 (2): 30-31.

CLAUSNITZER, H. J. (1983): Zum gemeinsamen Vorkommen von Amphibien und Fischen.- Salamandra, Frankfurt/Main; 19 (3): 158-162.

DICK, G. & SACKL, P. (1988): Einheimische Amphibien verstehen und schützen.- Schriftenreihe für Ökologie und Ethologie, Wien; (9): 1-51.

DIESNER, G. & REICHHOLF, J. (1985): Lurche und Kriechtiere; [Die farbigen Naturführer]; München (Mosaik), 287 pp.

FELDMANN, R. (1974): Wassergefüllte Wagenspuren auf Forstwegen als Amphibien-Laichplätze.- Salamandra, Frankfurt/Main; 10 (1): 15-21.

GEIGER, A. (1987): Ausgesetzte Lurche und Kriechtiere - Gefahr für die heimische Tierwelt?- Natur- und Tierschutz in Dortmund; 2 (1): 35-36.

HENDEL, H. & KESSLER, P. (1986): Wasser im Garten. Von der Vogeltränke zum Naturteich - Natürliche Lebensräume selbst gestalten; Niederhausen (Falken), 240 pp.

HEUSSER, H. (1970): Ansiedlung, Ortstreue und Populationsdynamik des Grasfrosches (*Rana temporaria*) an einem Gartenweiher.- Salamandra, Frankfurt/Main; (6): 80-87.

HEUSSER, H. (1970): Biologischer Gartenweiher.- Naturforschungs Gesellschaft Schaffhausen. Flugblatt II/4.

JEDICKE, E. (1988): Kleingewässer; Augsburg (O. Maier), 127 pp.

JEDICKE, E. (1989): Brachland als Lebensraum; Augsburg (O. Maier), 127 pp.

JÖREK, N. (1982): Leben im Naturgarten; Niederhausen (Falken), 128 pp.

KABISCH, K. (1966): Masseneiblegeplätze der Ringelnatter, *Natrix natrix* (L.), in Mecklenburg.- Salamandra, Frankfurt/Main; 3: 9-15.

KALECK, G. (1989): Das schönste am Garten ist die Wiese.- Natur- und Tierschutz in Dortmund; 4 (1): 34-35.

KALECK, G. (1991): Tierschutz und Grünpflege im Juli.- Natur- und Tierschutz in Dortmund; 6 (1): 32.

KENNEDY, M. (1984): Öko-Stadt. Mit der Natur die Stadt planen; Frankfurt/Main (Fischer), 144 pp.

KLEINLOSEN, M. & FARNY, H. (1987): Die Klimafunktionen von Kleingartenanlagen.- Natur und Landschaft; 62 (11): 478-480.

KORDGES, T. & THIESMEIER, B. & MÜNCH, D. & BREGULLA, D. (1990): Die Amphibien und Reptilien des mittleren und östlichen Ruhrgebietes - Verbreitung, Bestand und Schutz der Herpetofauna im Ballungsraum.- Natur- u. Tierschutz in Dortmund; 5 (1): 36-38.

LOHMANN, M. (1983): Öko - Gärten als Lebensraum. Grundlagen und praktische Anleitungen für einen Naturgarten; München (BLV), 176 pp.

LOHMANN, M. (1986): Naturinseln in der Stadt; München (BLV), 191 pp.
 LOHMANN, M. (1991): Wir tun was ... für Hecken und Feldgehölze. In: STEINBACH, G. (Hrsg.): Aktion Ameise. Stuttgart (Franckh / Kosmos), 37 pp.
 LOHMANN, M. (1991): Wir tun was ... für naturnahe Gärten. In: STEINBACH, G. (Hrsg.): Aktion Ameise. Stuttgart (Franckh/Kosmos), 37 pp.
 LUTTENBERGER, F. (1976): Kleingewässer in Gefahr.- *Natura pro*, Wels; 20 (1/2): 3-5.
 LUTTENBERGER, F. (1978): Die Bedeutung der Kleinstgewässer für den Menschen unter besonderer Berücksichtigung der Amphibien.- *Natur und Land*, Wien; 64 (2/3): 67-71.
 MADER, H. J. (1985): Die Verinselung der Landschaft und die Notwendigkeit von Biotopverbundsystemen.- Mitt. Landesamt für Ökologie, Landschaftsplanung und Forstplanung, Nordrhein-Westfalen; 10 (4): 6-14.
 MARTENS, A. (1987): Heutige Bedeutung wassergefüllter Bombentrichter für die Amphibien großstädtischer Ballungsräume.- *Natur und Landschaft*; 62 (1): 24-28.
 MEYER, C. (1989): Positive Bestandsentwicklung von Grasfrosch, Berg- und Teichmolch in einem naturnahen Gartenteich.- *Natur- und Tierchutz in Dortmund*; 4 (2): 17-19.
 MILCHERT, J. (1986): Die postindustrielle Stadt - eine grüne Stadt? - *Natur und Landschaft*; 61 (9): 345-349.
 MÜLLER, H. & STEINWARZ, D. (1990): Grünflächenplanung und Pflegemanagement aus tierökologischer Sicht.- *Natur und Landschaft*; 65 (6): 306-310.
 MÜNCH, D. (1990): Ausrottung von Amphibien durch den Fang durch Menschen.- *Tier- und*

Naturschutz in Dortmund; 5 (1): 10-15.
 REICHHOLF, J. (1989): Siedlungsraum. In: STEINBACH (Hrsg.) [Die farbigen Naturführer], München (Mosaik), 224 pp.
 REICHHOLF, J. (1989): Wir tun was ... für Eidechsen und Schlangen. In: STEINBACH, G. (Hrsg.): Aktion Ameise. Stuttgart (Franckh / Kosmos), 37 pp.
 ROGNER, M. & HENDEL, H. & KESSLER, P. (1986): Wasser im Garten. Von der Vogeltränke zum Naturteich - Natürliche Lebensräume selbst gestalten. Niedernhausen (Falcken), 240 pp.
 ROGNER, H. & ROGNER, M. (1989): Mehr Tiere im Garten; Stuttgart (Kosmos), 72 pp.
 SCHWARZ, U. (1987): Grün ist nicht grün; Frankfurt/Main (Krüger), 118 pp.
 SINSCH, U. (1988): Auskiesungen als Sekundärhabitate für bedrohte Amphibien und Reptilien.- *Salamandra*, Frankfurt/Main; 24 (2/3): 161-174.
 THIELKE, G. & HUTTER, C. P. & HERRN, C. P. & SCHREIBER, R. L. (1983): Rettet die Frösche; Stuttgart (Pro Natur), 125 pp.
 TIEDEMANN, F. (Hrsg.) (1990): Lurche und Kriechtiere Wiens; Wien (J. & V.), 200 pp.
 WAGNER, CH. (1989): Tierleben in unseren Gärten; München (BLV), 128 pp.
 WILKE, H. (1983): Der Naturteich im Garten; München (Graefe & Unzer), 72 pp.
 WINKLER, A. & GRZIMEK, CH. (1990): Tierschutz in Haus und Garten; Augsburg (O. Maier), 126 pp.
 WITT, R. (1992): Naturoase Wildgarten; München (BLV), 168 pp.
 ZUCCHI, H. (1988): Wiese, Plädoyer für einen bedrohten Lebensraum; Augsburg (O. Maier), 127 pp.

Peter SEHNAL, Wehlistraße 307/1/1, A-1020 Wien, Österreich (15. Oktober 1992)



SAURIA

Herpetologisch-Terraristische Fachzeitschrift

Seit 1979 gibt die Terrariengemeinschaft Berlin e.V. die Fachzeitschrift SAURIA heraus. Die Artikel werden von und für Leute geschrieben, die sich kreativ und engagiert mit der Pflege und Zucht von Amphibien und Reptilien beschäftigen. Die SAURIA behandelt alle Themen der Terraristik und Herpetologie und ist seit 1985 farbig illustriert. Sie erscheint vierteljährlich jeweils zum Quartalsende und umfaßt 40 Seiten pro Ausgabe, zzgl. einem 32-seitigen Supplement pro Jahr.

Der Abo-Preis 1993 beträgt 42,- DM. Probeheft gegen Überweisung von 5,- DM auf Kto. Postgiroamt Berlin (BLZ 100 100 10) Nr. 22 308-105 erhältlich. Weitere Informationen bei der SAURIA-Geschäftsstelle: B. Buhle, Planetenstraße 45, D(W) - 1000 Berlin 44, Tel.: 030/684 71 40

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Herpetozoa](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [6_1_2](#)

Autor(en)/Author(s): Sehnal Peter

Artikel/Article: [Fachliteratur zum Thema: Schaffung und Verbesserung von Lebensräumen für Lurche und Kriechtiere durch naturnahe Gartengestaltung. 79-80](#)